GEMEINDEAMT TULFES
www.tulfes.tirol.gv.at ■ e-mail: gemeinde@tulfes.tirol.gv.at
A-6075 TULFES · SCHMALZGASSE 27
POLIT. BEZIRK INNSBRUCK-LAND

Tulfes, am 30.06.2016

# N I E D E R S C H R I F T Nr. 05

über die am Donnerstag den 30.06.2016 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Tulfes, Schmalzgasse 27, abgehaltene 5. öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Beginn: 20.05 Uhr Ende: 22.20 Uhr

| | |
|---|---|
| Anwesend: | Bürgermeister Martin Wegscheider als Vorsitzender |
| und folgende Gemeinderäte: | Christian Arnold<br>Mag. Karl Aschbacher<br>Maria Erlacher<br>Michael Hoppichler<br>Markus Kössler<br>Hans Peter Markart<br>Karin Markart-Bachmann<br>Martin Parger<br>Mario Pfitscher<br>Julius Schmiderer |
| Entschuldigt: | Maria Magdalena Gatt |
| Nicht entschuldigt: | Karl Angerer |
| Ersatzmitglieder: | Hannes Angerer (für Maria Magdalena Gatt)<br>Martin Reichler (für Karl Angerer) |
| Schriftführer: | Markus Peßnegger |

## Tagesordnung:

1) Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls über die Sitzung vom 08.06.2016
2) Bericht des Bürgermeisters
3) Bericht des Substanzverwalters
4) Ergebnis der Überprüfung der Gemeinde Tulfes durch das Finanzamt Innsbruck
5) Abschluss der offenen Getränkesteuerverfahren
6) Ergebnis der Überprüfung der Gemeinde Tulfes durch die Tiroler Gebietskrankenkasse

7) Glungezerbahn

8) Ausdehnung der Öffnungszeiten der Kindergärten Tulfes und Volderwald

9) Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes betreffend Gste. Nr. 922/1 und 912/3 der KG Tulfes (Peer Friedrich / Schwanninger Franz - Gasteig)

10) Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes betreffend Gste. Nr. 2087 und 2089 der KG Tulfes (Arnold Walter / Reichler Martin – Oberdorf)

11) Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Gst. Nr. 2087 der KG Tulfes (Arnold Walter – Oberdorf - Wohngebiet)

12) Personalangelegenheiten

13) Anträge, Anfragen und Allfälliges

## Verlauf:

Der Bürgermeister eröffnet die 5. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tulfes. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben, da mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

Gemäß § 28 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung 2001 (TGO) in der derzeit gültigen Fassung, gelobt Ersatzmitglied Hannes Angerer vor dem Gemeinderat in die Hand des Bürgermeisters, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, sein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den zusätzlichen Punkt wie folgt auf die Tagesordnung zu setzen:
Neuer Punkt 12: Rasenmähertraktor für Sportplatz
Der ursprüngliche Punkt 12 Personalangelegenheiten wird durch den neuen Punkt ersetzt, die Personalangelegenheiten entfallen, Punkt 13 bleibt wie gehabt.

Der Bürgermeister liest die Vereinbarung zwecks Jungbauernraum vollständig vor, anschließend wird die Vereinbarung vom Bürgermeister und zwei Gemeinderäten unterfertigt.

Zu Punkt 1: ***Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls über die Sitzung vom 08.06.2016***

Das vorliegende Protokoll über die Gemeinderatssitzung inklusive der gesonderten Niederschrift vom 08.06.2016 wird vom Gemeinderat mit 13 gegen 0 Stimmen genehmigt und von den bei dieser Sitzung heute anwesenden Gemeinderäten unterzeichnet.

Zu Punkt 2: ***Bericht des Bürgermeisters***

Bürgermeister Martin Wegscheider berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Sandro Steinlechner hatte heute seinen letzten Arbeitstag bei der Gemeinde Tulfes.
- Am 13. Juni gab es eine Besprechung mit unserem Raumplaner Dr. Ortner in der Raumordnungsabteilung im Landhaus.
- Eine Grenzverhandlung der Landesstraße L9 bei der Busbucht Bramor fand vor kurzem statt. Diese ist seit dem Jahr 2012 ausständig, wurde vergessen.
- Zum Neubau Schulzentrum Hall fand eine Besprechung statt. Die Gemeinde Tulfes zahlt mit, obwohl keine Schüler aus Tulfes dort zur Schule gehen werden, aber da kommen wir nicht aus.

- Der Bgm. wurde zu einem Musikkonzert der Gruppe „Seiler und Speer“ in Hall eingeladen.
- Beim Feuerwehrbewerb in Rinn belegten die Tulfer Mannschaften Platz 11 und 2.
- Am 20.06. fanden folgende Bauverhandlungen statt: Gerold Juen – Um- und Zubau, Hermann Angerer (Moar) – Flugdach, Bernhard Angerer – Zubau Wohnhaus.
- Am 21.06. war die Eröffnung der miniM-Filiale in Ampass.
- Am 24.06. gab es ein Bürgermeister-Frühstück mit LR Johannes Tratter.
- Das Gastspiel der Dorfbühne Tulfes in Aschau (Bayern) fand am 25. Juni statt.
- Am 27.06. war die Verbandsversammlung des Sozialsprengels in Sistrans, der Verband ist 23.000 € im Plus.
- Der Bgm. führte am 28.06. ein Gespräch mit Alois Unterlechner (Hasn-Bauer) betreffend Durchfahrt Tulferbergstraße.
- Ebenfalls am 28.06. fand das Begräbnis von Erlacher „Reiter“ Hedwig statt.
- Das sanierungsbedürftige Teilstück am Angererweg wurde von der Fa. Fröschl asphaltiert.
- Es gab Neuwahlen bei der Sparkassenfördergemeinschaft, Bgm. Wegscheider ist nun Stv..
- Die Vorschreibung der Schulen an die Gemeinde macht 55.800,- Euro aus.

Zu Punkt 3: ***Bericht des Substanzverwalters***

Substanzverwalter Bürgermeister Martin Wegscheider berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Es wurden 131 Stk. Vieh aufgetrieben, 2 Kälber kamen dazu, 2 Galterer wurden angestellt.
- Der Bgm. nahm an einem Agrarseminar teil.
- Bei Tulfein wurde durch die Glungezerbahn eine Steinmauer gesetzt, die Rechnung geht an die GGAG.
- Die Ausputzausteile werden voraussichtlich in den nächsten Wochen ausgezeigt.
- 160 fm Wald wurden vom Stift Wilten gehackt, der Weg beim „Totenbründl“ wurde dabei beschädigt. Das Stift zahlt 5 Ladungen Wegmaterial als Entschädigung.
- Kassastand GGAG ist derzeit bei ca. 43.000,- Euro.
- Das Schadholz wurde beseitigt.
- Der Speckbacherweg wurde mit einem neuen Zaun verschönert, im Bereich des weißen Gatters wird noch ein Holztor eingebaut.
- Eine Agrarsitzung fand am 27.06. statt, der Substanzverwalter hat ein gutes Verhältnis mit dem Ausschuss der AG.
- Der Nassbereich in der Tulfein Alm wurde mit der Fa. Freund (Installateur) begutachtet. Dieser soll saniert und repariert werden, Angebot folgt.
- Heuer (2016) wird es laut Substanzverwalter keinen Übertrag vom GGAG-Konto auf das Gemeinde-Konto geben.

Die Ausschussobmänner berichten über folgende Angelegenheiten:

- Bauausschuss – Christian Arnold: Der Zaun am Speckbacherweg wurde erneuert. Großes Danke an Bgm. Martin Wegscheider, auch für die neue Holzbrücke. Das ganze fand am 10. und 11. Juni statt. Beim Flugdach Sportplatz gab es eine Besichtigung mit der Fa. Kößler & Annabith wegen der Säule, ein Angebot folgt. Der Privatweg im Bereich des Eislaufplatzes wurde gerichtet.
- Tourismusausschuss – Karin Markart-Bachmann: Platzkonzert-Plakate werden an den Ortseinfahrten aufgestellt, eine Nostalgiebusfahrt beim Platzkonzert am 17. August wird angeboten inkl. Ziehorgelspieler im Bus, 325,- Euro Kosten für den Bus, EUR 10,- kostet eine Fahrt für die Gäste.
- Familienausschuss – Karin Markart-Bachmann: 14 Kinder haben sich für den Mittagstisch gemeldet, dieser wird von Walzl aus Lans gemacht.

Zu Punkt 4: ***Ergebnis der Überprüfung der Gemeinde Tulfes durch das Finanzamt Innsbruck***

Der vom Bürgermeister eingeladene Steuerberater Helmut Schuchter gibt einen Überblick über die Vollprüfung des Finanzamtes Innsbruck von 2013 bis 2015 und erklärt dem Gemeinderat wie der

Fehler bei der Vorsteuer entstanden ist. Die Gemeinde Tulfes muss deshalb ca. 110.000,- Euro nachzahlen, weil Vorsteuer unberechtigt einbehalten wurde.
Ein weiterer Punkt ist der Tauschvertrag mit der Raika. Durch die Einbringung des Grundstückes von der Raika an die Gemeinde Tulfes, durfte diese das Gebäude bauen. Das Finanzamt fordert ca. 20.000,- Euro Rückzahlung diesen Tausch betreffend.
Der dritte Punkt ist bei der Erschließung Gallraun beanstandet worden. Es gibt keinen Vorsteuerabzug bei der Straße, nur bei der Wasserversorgung, die Gemeinde hat aber einen vollen Abzug gemacht. Diesbezüglich wurden 60 % Vorsteuerabzug mit dem Finanzamt ausverhandelt.
GR Michael Hoppichler fragt, ob bei den geforderten Beträgen noch ein Säumniszuschlag verrechnet wird. Das könnte laut Herrn Schuchter vom Finanzamt verrechnet werden.
Ein weiterer kleinerer Punkt ist die KFZ-Steuer für den Anhänger des Gemeindetraktors, da müsste die Gemeinde für 2 Jahre die Steuer zurückzahlen.
Laut Herrn Schuchter sind alle vom Finanzamt beanstandeten Punkte berechtigt, der Gemeinderat nimmt das Überprüfungsergebnis des Finanzamtes zur Kenntnis, die geforderten Beträge werden von der Gemeinde an das Finanzamt bezahlt.

Zu Punkt 5: ***Abschluss der offenen Getränkesteuerverfahren***

Der Bgm. stellt den Antrag, diesen Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu besprechen. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu. Die Zuhörer verlassen das Sitzungszimmer daraufhin.

Da für diesen Tagesordnungspunkt die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde, darf die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates nur den Wortlaut der gefassten Beschlüsse enthalten. Das Weitere ist in einer gesonderten Niederschrift festzuhalten.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Der Bürgermeister beantragt die Zahlung von den mit Frau Lechner und ihrem Anwalt ausgehandelten EUR 8.500,- an Frau Erika Lechner zu zahlen und somit das Getränkesteuerverfahren zu beenden. Die Abstimmung des Gemeinderates ergibt das Ergebnis von 7 Stimmen für den Antrag des Bürgermeisters, 4 Stimmen dagegen und 2 Stimmenthaltungen (=Gegenstimmen). Somit sind 6 dagegen: GR Hannes Angerer, Karl Aschbacher, Michael Hoppichler, Markus Kössler, Martin Parger, Mario Pfitscher.

Zu Punkt 6: ***Ergebnis der Überprüfung der Gemeinde Tulfes durch die Tiroler Gebietskrankenkasse***

Die Zuhörer werden wieder in das Sitzungszimmer hereingebeten, die Sitzung ist nun wieder öffentlich.
Herr Schuchter erklärt die Situation beim Waldaufseher betreffend Sozialversicherung und Waldaufseher-Kollektivvertrag. Waldaufseher Benjamin Wolf wurde von der Gemeinde Tulfes falsch angemeldet, statt nach dem Kollektivvertrag für Waldaufseher nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz. Die Jahre 2011 bis 2015 wurden von der Gebietskrankenkasse geprüft. Demnach sind Benjamin Wolf 6.690,- Euro Brutto nachzuzahlen. Diesbezüglich ist keine Abstimmung notwendig, da es gesetzlich nicht anders geht. Alles in allem sind durch diese Falschanmeldungen (betrifft auch den früheren Waldaufseher Hermann Kößler) ab dem Jahr 2013 bis jetzt ca. 30.000,- Euro an die Krankenkasse und Dienstnehmer nachzuzahlen (inkl. Dienstgeberbeiträge usw.).
Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Zu Punkt 7: ***Glungezerbahn***

Die Verträge für die notwendigen Grundkäufe für eine neue Trasse der Glungezerbahn wurden ausgearbeitet und an die Grundeigentümer übergeben, diese werden jetzt geprüft. Die Glungezerbahn muss von der GesmbH mind. die Hälfte abgeben (51%), damit diese auch

Förderungen erhalten kann. Der Bürgermeister erklärt, dass z. B. 51 Privatpersonen mit je 1% Anteil dies übernehmen könnten. Wenn man die Gmbh mehrheitlich bei der Gemeinde lässt, wird das Land keine Förderung leisten.
Frage von Mario Pfitscher: Wieviele Anteile hat die Gemeinde an der Gesmbh bzw. KG. Laut Bgm. sind das 100 % der GmbH und 36,6% der KG.
Das Gesetz wurde geändert, Herr Schuchter erklärt auch dazu.
Im Gemeinderat wird über die Anteile diskutiert: Wie soll man sie verkaufen, was dürfen die Käufer damit machen, Anteile ohne oder mit Stimmrecht…
Mehrere Gemeinderäte wollen eine genauere Abklärung, bevor man einen Schnellschuss abgibt.
Hannes Angerer will eine juristische Person gründen, welche die 51 % kauft. Herr Schuchter schlägt als jur. Person einen Verein vor, da dieser niemanden gehört, der Kauf kann auch um 1 symbolischen Euro erfolgen. Der Bürgermeister will die Anteile aber nicht „verschleudern".
Der Bgm. stellt einen Antrag zur Abstimmung, dass man die notwenigen 51 % Anteile der GmbH den Tulfer Gemeindebürgern ohne einen Preis zu nennen anbietet (z. B Gemeindeblatt) und die Interessenten zu einem Info-Abend einlädt. Zu einer Abstimmung kommt es aufgrund mehrerer Meinungsverschiedenheiten nicht.
Bgm. Martin Wegscheider gibt an, dass er sehr viele Stunden zum Thema Glungezerbahn investiert, und bittet auch die Gemeinderäte teilzunehmen und nicht immer nur bei den Gemeinderatssitzungen kritisieren, dass alles schlecht ist.
Der Bgm. wird diesen Punkt betreffend etwas ins nächste Gemeindeblatt geben.

Zu Punkt 8: ***Ausdehnung der Öffnungszeiten der Kindergärten Tulfes und Volderwald***

Karin Markart-Bachmann berichtet kurz, dass der Bedarf für längere Öffnungszeiten vorhanden wäre, 10 Kinder haben sich gemeldet. Statt 07:30 Uhr wäre 07:00 Uhr als Start geplant und statt 12:30 Uhr wäre 13:00 Uhr als Ende geplant. Die Arbeitsstunden der Pädagogen und die Personalkosten würden sich nicht ändern, am Morgen und zu Mittag würde ein Wechseldienst eingeführt werden (je nach Kinderanzahl).
Der Gemeinderat stimmt der Ausdehnung der Öffnungszeiten der Kindergärten Volderwald und Tulfes wie beschrieben einstimmig zu, gilt ab Herbst 2016.

Zu Punkt 9: ***Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes betreffend Gste. Nr. 922/1 und 912/3 der KG Tulfes (Peer Friedrich / Schwanninger Franz - Gasteig)***

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, gemäß § 70 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Dipl.-Ing. Andreas Lotz & Dipl.-Ing. Dr. Erich Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 19.05.2016 über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Tulfes im Bereich der Grundstückes Nr. 922/1 und 912/3 der KG 81016 Tulfes durch vier Wochen hindurch vom 06.07.2016 bis 04.08.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Tulfes vor: Ausweisung eines baulichen Entwicklungsbereiches für Wohnnutzung im Bereich der Gp. 922/1, 912/3 KG Tulfes mit der Indexziffer W36, Zeitstufe A und der Dichtestufe 1.
Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.
Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Mehrere Gemeinderäte (Hans Peter Markart, Karl Aschbacher, Markus Kössler) wollen folgendes protokolliert haben, was auch der Bürgermeister wörtlich so bestätigt:
Die Änderungen des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes (Umwidmungen) betreffend Glungezerbahn werden nur durchgeführt, wenn es zum Bau der neuen Glungezerbahn kommt. Die Umwidmungen können erst nach Vorhandensein eines konkreten Kaufangebotes durchgeführt werden.

Zu Punkt 10: ***Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes betreffend Gste. Nr. 2087 und 2089 der KG Tulfes (Arnold Walter / Reichler Martin – Oberdorf)***

Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen (Ersatz-GR Martin Reichler enthält sich), gemäß § 70 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Dipl.-Ing. Andreas Lotz & Dipl.-Ing. Dr. Erich Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 20.06.2016 über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Tulfes im Bereich der Grundstücke Nr. 2087 und 2089 der KG 81016 Tulfes durch vier Wochen hindurch vom 06.07.2016 bis 04.08.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Tulfes vor: Ausweisung eines baulichen Entwicklungsbereiches für Wohnnutzung im Bereich der Gp. 2089 KG Tulfes mit der Indexziffer W36, Zeitstufe A und der Dichtestufe 1 und die Ausweisung eines baulichen Entwicklungsbereiches für Wohnnutzung im Bereich der Gp. 2087 KG Tulfes (ca. 1560m²) mit der Indexziffer W37, Zeitstufe A und der Dichtestufe 1.
Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.
Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Die Protokollierung am Ende des Punktes 9 letzter Absatz gilt sinngemäß für Grundstück 2089 (Martin Reichler).

Zu Punkt 11: ***Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Gst. Nr. 2087 der KG Tulfes (Arnold Walter – Oberdorf - Wohngebiet)***

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von Dipl.-Ing. Andreas Lotz & Dipl.-Ing. Dr. Erich Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 23.06.2016 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tulfes im Bereich des Grundstückes Nr. 2087 der KG 81016 Tulfes durch vier Wochen hindurch vom 06.07.2016 bis 04.08.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 2087 KG Tulfes von derzeit Freiland in künftig Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011 und die Kennzeichnung einer Teilfläche der Gp. 2087 als örtlicher Verkehrsweg gemäß § 53 Abs. 3 TROG 2011 vor.
Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.
Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Punkt 12: ***Rasenmähertraktor für Sportplatz***

Sportausschussobmann Martin Parger berichtet, dass ein Rasenmähertraktor die richtige mittelfristige Lösung laut Sportausschuss ist. Ein Mäh-Roboter kostet ca. 15.000,- bis 18.000,- Euro. Der ausgewählte Traktor ist von der Fa. Viking (Tiroler Firma) und kostet 4.500,- Euro. Die Rasenpflege würde Hannes Junker machen, welcher von Beruf Gärtner ist, und das um 3.000,- Euro pro Jahr. Die Gemeinde zahlt dies in Form einer Subvention an den Sportverein, Betriebsmittel und Wartung zahlt die Gemeinde extra.
Der Bgm. regt an, dass das Bespielen des Platzes durch die Kinder dauerhaft möglich gemacht werden soll und die Reklametafeln ersetzt werden sollen (leisere Tafeln – anderes Material).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, um 4.500,- Euro einen Rasenmähtraktor für den Sportplatz anzuschaffen und einmalig 1.500,- Euro für das zweite Halbjahr 2016 für die Rasenpflege an den Sportverein Tulfes auszubezahlen (Weitergabe an Hannes Junker durch SV).
Die weitere Vergütung für die Rasenpflege wird in einer der nächsten Sitzungen beschlossen.

Zu Punkt 13: ***Anträge, Anfragen und Allfälliges***

GR Michael Hoppichler berichtet, dass die Brücke beim „Gummibödele“ nähe Mühlweg schlecht beisammen ist.

GR Julius Schmiderer berichtet, dass das Essen für die Teilnehmer der Flurreinigungsaktion 2016 insgesamt 510,- Euro ausgemacht hat und sich der TVB beschwert hat, dass es heuer teurer war als sonst.

GR Markus Kössler fragt zu den Kosten der Asphaltierarbeiten am Angererweg und kritisiert, dass nicht richtig ausgekoffert wurde.
Die Kosten liegen bei ca. 30.000,- Euro (wurde bei der letzten Sitzung mit 20.000,- falsch berichtet), auskoffern der Straße würde noch weit mehr kosten.

GR Christian Arnold berichtet, dass man eine Abgrenzung mittels Bemalung als Fußgänger- und Radstreifen in diesem Bereich machen könnte.

GR Martin Parger fragt zur Steinmauer neben der Landesstraße beim Tuxer, da diese sehr nach innen hängt.
Man wird das Baubezirksamt (Straßenmeisterei) damit befassen.

GR Christian Arnold berichtet, dass der Hochbehälter in Volderwald beim Haller laut Gutachten der Hygieneabteilung ein Sanierungsfall ist. Man wird dies im Bauausschuss behandeln.

GR$_{in}$ Karin Markart-Bachmann erinnert an den Wandertag der Kindergarten- und Volksschulkinder am Montag. Erwachsene sind eingeladen beim Liftfahren mit den Kindern teilzunehmen.

GR Martin Parger berichtet, dass am Mittwoch am Vormittag der Sporttag der Volksschule am Sportplatz stattfindet.

Anschließend beendet der Bürgermeister die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden.

Der Schriftführer: Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat: